

# Frühindikatoren

27. September 2023

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.619	13.064	4.337	15.256	3.116	4.129	2.186	17.578	32.201
-1,14%	-1,57%	-1,47%	-0,97%	-0,68%	-0,92%	+0,03%	+0,64%	-0,35%

- ▶ **OpenAI strebt Bewertung von 90 Milliarden Dollar bei Aktienverkauf an**
- ▶ **Einzelhändler Target schließt neun Filialen wegen steigender Kriminalität**
- ▶ **Birkenstock will am Montag mit Börsengang loslegen**
- ▶ **Deutschland vor einer Rezession? Forschungsinstitute senken den Daumen**

Guten Morgen...Hello darkness, my old friend. Restless dreams. The sign flashed out its warning. Silence like a cancer grows. Hear my words that I might teach you. Take my arms that I might reach you. Sord of Silence. Hallo Dunkelheit! Ein dunkler Zinsschatten hat sich wie ein Krebsgeschwür über die Wall Street gelegt. Abwärts: Die Börsen tendierten erneut deutlich schwächer. Die Rendite der US-Staatsanleihen mit zehn Jahren Laufzeit stieg auf bis zu 4,57% und damit auf ein 16-Jahres-Hoch. Die Konsumstimmung in den USA hat sich im September angesichts der zuletzt wieder gestiegenen Inflation überraschend stark eingetrübt. Hinzu kommen angesichts des bald endenden Haushaltsjahres Sorgen um einen möglichen Regierungsstillstand. Sollten sich das von den Republikanern kontrollierte Repräsentantenhaus und der von den Demokraten geführte Senat nicht einigen, droht dieses Szenario zum vierten Mal innerhalb eines Jahrzehnts. Die gute Nachricht: US-Senatoren beider Parteien stehen den Demokraten zufolge vor einer Einigung in diesem Streit. US-Präsident Biden hat sich demonstrativ den streikenden Arbeitern in der Autobranche angeschlossen und sich hinter ihre Forderung von 40% mehr Lohn gestellt. Die Geste gilt als die größte politische Unterstützung, die ein US-Präsident seit 1902 Gewerkschaftern zuteilwerden ließ. Moody's sieht einen erneuten Haushaltsstreit als negativ für die Bonität des Landes an. Als Bremsklotz für den Aktienmarkt gilt auch Chinas Wirtschaftslaute samt drohender Immobilienkrise. Die führenden Forschungsinstitute haben Insidern zufolge ihre Konjunkturprognose für die deutsche Wirtschaft gesenkt und rechnen nun plötzlich mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts in diesem Jahr um 0,6%. Im Frühjahr war noch ein Wachstum von 0,3% erwartet worden. Der Dax und der EuroStoxx50 gaben auf ihren tiefsten Stand seit sechs Monaten nach.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,800%	3,900%	3,38%	3,33%	Deutschland	2,81%	2,56%
GBP	5,480%	5,710%	4,77%	4,52%	UK	4,32%	3,67%
USD	5,470%	5,860%	4,63%	4,48%	USA	4,52%	3,83%
JPY	-0,450%	-0,030%	0,55%	0,94%	Japan	0,74%	0,42%
CHF	1,650%	1,860%	1,80%	1,89%	Schweiz	1,07%	1,62%

## Aktien Europa - EuroStoxx 50



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0559	-
CAD	1,4274	1,3519
GBP*	0,8692	1,2145
CHF	0,9683	0,9171
AUD*	1,6543	0,6381
JPY	157,37	149,02
SEK	11,6228	11,0057
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		128,89
Öl Sorte Brent in USD/Fass		94,90
Gold in USD/Feinunze		1.897,36
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+8,83%	3794
S&P 500	+14,47%	3840
NIKKEI	+10,02%	26094

Quelle: Reuters